



Donnerstag, 21. September 2017

NRW-Einwohnerzahl auf nahezu 17,9 Millionen gestiegen

Düsseldorf (IT.NRW). Ende Juni 2016 lebten in Nordrhein-Westfalen 17 875 813 Menschen. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als amtliche Statistikstelle des Landes mitteilt, war die Bevölkerungszahl damit um 10 297 Einwohner (+0,1 Prozent) höher als am 31. Dezember 2015. Der Anstieg resultierte aus einem positiven Saldo bei den Wanderungsbewegungen: Es zogen 36 252 Personen mehr nach Nordrhein-Westfalen als im selben Zeitraum das Land verließen. Bei der sog. natürlichen Bevölkerungsbewegung fiel die Bilanz hingegen negativ aus: Im ersten Halbjahr 2016 starben mit 102 515 mehr Menschen als Kinder geboren wurden (83 381). Da der „Wanderungsgewinn“ wesentlich höher war als der „Sterbefallüberschuss“ (–19 134), ist die Einwohnerzahl angestiegen. Außerdem flossen in die Bevölkerungszahl Nachmeldungen von Kommunen ein, die nicht in den Bewegungsstatistiken berücksichtigt werden konnten (–6 821 Personen).

Die größte Stadt in Nordrhein-Westfalen und viertgrößte Stadt Deutschlands ist weiterhin Köln (1 070 357 Einwohner), gefolgt von Düsseldorf (611 302) auf Platz zwei. Die Plätze drei und vier belegen Dortmund (585 352) und Essen (583 768). Die kleinste Gemeinde im Land bleibt Dahlem im Kreis Euskirchen mit 4 247 Einwohnern.

Wie die Statistiker mitteilen, beruhen die genannten Daten auf der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes, der im Rahmen des Zensus 2011 zum Stichtag 9. Mai 2011 ermittelt wurde. Wie die Statistiker weiter mitteilen, sind die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2016 aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. (IT.NRW)

(266 / 17) Düsseldorf, den 21. September 2017

 [Bevölkerung in Nordrhein-Westfalen - 30. Juni 2016](#)